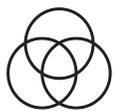




**Folkwang**  
Universität der Künste

Der Neubau der Folkwang Bibliothek  
wurde ermöglicht dank großzügiger Förderung der



Alfried Krupp von Bohlen  
und Halbach-Stiftung

## **Die neue Folkwang Bibliothek auf dem Campus Essen–Werden**

---

## **Bauherr**

\_Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW (BLB), Niederlassung Duisburg

## **Entwurfsverfasser**

\_Max Dudler (Berlin)

## **Generalplaner**

\_Nattler Architekten

## **Generalunternehmer**

\_Derichs und Konertz

## **Nutzer**

\_Folkwang Universität der Künste

## **Projektdaten**

\_Wettbewerb: Dezember 2006 - 1. Preis Architekturbüro Max Dudler  
\_Grundsteinlegung: September 2009, in Anwesenheit von Prof. Dr. hc. mult. Berthold Beitz, Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, und des damaligen NRW Innovationsministers Prof. Dr. Andreas Pinkwart  
\_Baubeginn: Mai 2010  
\_Abschluss der archäologischen Arbeiten: April 2011  
\_Baustart: Mai 2011  
\_Fertigstellung Rohbau: September 2011  
\_Fertigstellung Bauwerk: Juli 2012  
\_Eröffnung der bestückten Bibliothek: 19. September 2012

## **Finanzierung**

\_Gesamtkosten: 7.400.000 €, davon  
Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung 2.450.000 €,  
Land NRW (BLB) 4.950.000 €

## **Bruttogrundfläche**

\_1707 m<sup>2</sup>

## **Hauptnutzfläche**

\_982 m<sup>2</sup>

## **Lage**

\_Am Folkwang Standort Essen-Werden, angrenzend an das barocke Hauptgebäude

---

## **Architektur**

\_Rechteckiger Kubus mit abgeschrägter Seite (zum Klemensborn)  
\_Transluzente Glasfassade (Nord- und Südseite als Warmfassade; Ost- und Westseite als hinterlüftete Kaltfassade)  
\_Viergeschossig, Vollunterkellerung

## **Technische Angaben**

\_Lüftung: Betonkernaktivierung mit Zuluft

## **Fassade**

\_Digitaler Direktdruck auf die Innenseite der Glasoberfläche  
\_Motiv: Steinbruch bei Regensburg  
\_Stein: Drosselfels (Kalkstein)

## **Aufgaben**

\_Literatur- und Informationsversorgung sowie Lernort für alle Folkwang Studierenden der Standorte Essen, Duisburg, Dortmund, Bochum

## **Bestände**

\_190.000 Medieneinheiten: Bücher, Zeitschriften, Noten, Tonträger, Bildtonträger, elektronische Ressourcen, Datenbanken  
\_Zusammenführung der eigenen Bestände (90.000 Medieneinheiten) mit den musikpädagogischen Beständen der Universitätsbibliothek Duisburg-Essen (25.000 Medieneinheiten) und der Bibliothek der Musikwissenschaft der Ruhr-Universität Bochum (75.000 Medieneinheiten)

## **Besonderheiten**

\_Zentraler Lesesaal  
\_Benutzerfreundliche, erweiterte Öffnungszeiten  
\_Größtenteils Freihandaufstellung der Bestände  
\_Barrierefreier Zugang

## **Service**

\_48 öffentliche Arbeitsplätze, darunter  
14 dezentrale PC-Arbeitsplätze,  
18 Arbeitsplätze im zentralen Lesesaal,  
8 Carrell-Arbeitsplätze  
6 Medienkabinen zur Nutzung von audiovisuellen Medien  
\_Drahtloser Internetzugang (WLAN) im gesamten Gebäude  
\_Verbuchung und Sicherung der Medien mit RFID-Technologie